

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und  
Verbraucherschutz | Postfach 70 52 | 24170 Kiel

An den  
Vorsitzender des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Christian Dirschauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Ihr Zeichen: Fremd(GZ)  
Ihre Nachricht vom:  
Mein Zeichen: 89774/2025  
Meine Nachricht vom:  
Torben Sjuts  
Torben.Sjuts@mllev.landsh.de  
Telefon: 0431-988 7176

nachrichtlich:  
Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Frau Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

- ausschließlich per Email -

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/5567

19. November 2025

## **Sprechzettel Haushaltsberatungen Einzelplan 08, 112. Sitzung vom 07. November**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt in einer eigenen Anlage der Sprechzettel des vormaligen Ministers für  
Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz Werner Schwarz zur

vorgenannten Sitzung des Finanzausschusses mit der Bitte um Verumdruckung und Weiterleitung auch an die weiteren an den Haushaltsberatungen beteiligten Ausschüsse.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torben Sjuts

Beauftragter für den Haushalt des Einzelplans 08

**Sprechzettel  
für die Beratungen zum Haushaltsentwurf 2026 des MLLEV in  
der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses,  
Europaausschusses sowie Umwelt- und Agrarausschusses  
am 7. November 2025**

*(Es gilt das gesprochene Wort.)*

Anrede,

vor einem Jahr habe ich zum Auftakt der Beratungen zum Haushaltsentwurf 2025 des MLLEV gesagt, dass wir viel erreicht haben. Und auch heute kann ich dieses wieder den Beratungen voranstellen.

Mit dem Dialogprozesses zur Zukunft der Landwirtschaft, den wir im April 2025 wirkungsvoll abgeschlossen haben, sowie die damit einhergehende Entwicklung und Etablierung unserer Bildungsoffensive für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz (BILEV) haben wir einen bedeutenden Akzent gesetzt. Nach den Bauernprotesten haben wir eine Kernarbeitsgruppe „Bürokratieabbau“ eingerichtet, um gemeinsam mit der Praxis gezielt Entlastungen zu schaffen. Die Billigkeitsleistungen an landwirtschaftliche Unternehmen zum Ausgleich von durch Wildgänse verursachte Beschwerden wird gerade durch das niedrigschwellige Antragsverfahren sehr gut angenommen. Wir führen zum ersten Mal eine Öko-Aktionswoche durch und schaffen Erleichterungen im Ökolandbau.

Als überwiegende Vollzugsbehörde und aufgrund der knappen haushalterischen Ausstattung des Einzelplan 08 waren die Spielräume für eigene Politikgestaltung eng – insbesondere durch bestehende Vorgaben des Bundes- und EU-Rechts.

Neue Herausforderungen galt es zu bewältigen, wie das extreme Tierseuchengeschehen (Geflügelpest und Blauzungenvirus), aber auch die Diskussion um die neue GAP und den MFR auf EU-Ebene oder die zunehmende Flächenkonkurrenz, der wir das Instrument der Flurbereinigung zur Beachtung der agrarstrukturellen Belange entgegengesetzt haben. Auch

die Umsetzung des KCanG wurde durch die Abteilung Verbraucherschutz und das LSH bestmöglich umgesetzt.

Mit dem Haushaltsentwurf 2026 reagieren wir auf Kostensteigerungen beispielsweise beim Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsysteem. Wir stärken das Kompetenzzentrum für klimaeffiziente Landwirtschaft, um zusätzliche Forschungsprojekte mit dem Ziel beauftragen zu können, Stickstoff- und Phosphateinträge zu minimieren. Und wir stellen Mittel zur Umsetzung einer Zielvereinbarung Fischerei aus dem Aktionsplan Ostseeschutz zur Verfügung.

Wir weiten die landeseigene Aus- und Weiterbildung aus, indem wir in den Bereichen Forst und Flurbereinigung wieder mit Ausbildung beginnen und damit unseren Beitrag zur Zukunftsfähigkeit dieser wichtigen Bereiche leisten.

Anrede,

in der kommenden Woche gebe ich mein Amt als Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz ab. Der Aufbau eines neuen Ministeriums war eine Mammutaufgabe, der ich mich gerne gestellt habe. In der politischen Arbeit habe ich stets versucht, nicht das Trennende in den Vordergrund zu stellen, sondern gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Ich bedanke mich bei meiner Staatssekretärin Anne Benett-Sturie und dem gesamten Team des MLLEV für die hervorragende Unterstützung in den drei Jahren.

Anrede,

es ist meine feste Überzeugung, dass wir eine starke Landwirtschaft und einen starken ländlichen Raum brauchen, und dass wir die dafür notwendigen Maßnahmen gemeinsam mit den Betroffenen entwickeln müssen. Dieses sollten wir nicht aus dem Blick verlieren.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.